

— Auftragsvolumen von zwei Millionen Euro —

Offensive zur Schul-Digitalisierung gestartet

Rietberg (gl). Mit einem umfangreichen Maßnahmenpaket möchte die Stadt Rietberg die digitale Ausstattung ihrer Bildungsstätten erheblich verbessern. Es handelt sich um ein Auftragsvolumen von rund zwei Millionen Euro, von dem sowohl die sechs Grundschulstandorte als auch Gesamtschule und Gymnasium profitieren sollen. Insgesamt also gut 3100 Kinder und Jugendliche.

Die Leitungen aller städtischen Schulen haben sich gemeinsam mit Politik und Verwaltung auf ein für sämtliche Standorte einheitliches Konzept zur digitalen

Ausstattung mit mehreren Säulen geeinigt. Dies hatte der entsprechende Fachausschuss im Juni 2019 einstimmig beschlossen. In mehreren Gesprächsrunden wurde beispielsweise über die Art des Präsentationsmediums, den Einsatz von Tablets, den Umfang, den Wegfall von PCs in Klassenzimmern und den Erhalt von Computerräumen gesprochen.

Im Ergebnis haben sich alle Beteiligten für eine einheitliche Ausrichtung der digitalen Ausstattung ausgesprochen. Im Neubau der Gesamtschule entspricht diese mehr oder weniger schon dem Ansatz, wie er für alle ande-

ren Institutionen auch geplant ist. Die Gespräche werden laut Stadtverwaltung unter Beteiligung von Vertretern des Zentrums für digitale Bildung und des Medienzentrums des Kreises Gütersloh in regelmäßigen Abständen weitergeführt.

Eine vernünftige Breitbandversorgung mit stabilem Funknetz (WLAN) in den Schulen gehört ebenso dazu wie die Raumausstattung, die Anschaffung neuer Computer und Tablets, die damit verbundene Lernsoftware sowie Netzwerklösungen. „All das hat sich die Stadtverwaltung für die kommenden drei Jahre vorge-

nommen“, heißt es in einer Pressemitteilung aus dem Rathaus. Inzwischen habe das Projekt innerhalb der Verwaltung – auch vor dem Hintergrund der vermehrten Notwendigkeit von Distanzunterricht in Zeiten von Corona – oberste Priorität und alles soll binnen eines Jahres realisiert werden. „Das ist ein gewaltiger Kraftakt für die Kollegen in den Fachabteilungen“, wird Andreas Göke, städtischer Beigeordneter und verantwortlich für dieses Projekt, zitiert.

Die meisten Bildungsstätten verfügen bereits über einen Glasfaseranschluss. Die Emsschule soll

noch in diesem Jahr folgen, und selbst die Grundschule in Neuenkirchen kann in Kürze von dem Netzausbau der Helinet profitieren. Lediglich für die Standorte Bokel und Westerwiehe – dort ermöglicht Vektoring-Technik Bandbreiten bis zu 50 MBit im Downloadbereich – ist keine Glasfaser verfügbar.

2021 möchte die Kommune eigenen Angaben zufolge alle Schulstandorte im Stadtgebiet mit zusätzlichen Accesspoints (Netzzugangspunkte) ausstatten, um überall ein gleichmäßiges lokales Funknetz (WLAN) zu realisieren.

— Zwischenlager —

Bis Freitag soll alles weg sein

Rietberg-Westerwiehe (kvs). Alles andere als glücklich ist der Tiefbauunternehmer Michel Kaiser mit der Aufregung um die nicht genehmigte Lagerfläche für Bauschutt, Erd-aushub und Wurzelwerk an der Kaunitzer Straße in Westerwiehe. Entgegen anderen Angaben sei dort mitnichten über einen längeren Zeitraum Material abgeladen worden. „Es handelt sich um die Menge eines Tages“, beteuert der Delbrücker. Überdies könne auch nicht die Rede von etwa 200 Kubikmetern Bauschutt sein, wie es von offizieller Stelle hieß. „Da liegen höchstens 80“, versichert Kaiser, der um seinen Ruf als zuverlässiger Unternehmer besorgt ist.

Kaiser ist am Schulzentrum Rietberg verantwortlich für die Erdarbeiten zum Bau des neuen Gymnasiums. Überzeugt davon, dass eine kurze Zwischenlagerung auf einer privaten Fläche in Westerwiehe wohl unproblematisch sei, habe man dort Material abgeladen. Nun werde man dafür Sorge tragen, dass Bauschutt, Erde und Wurzelwerk bis Ende dieser Woche – wie vom Umweltamt des Kreises gefordert – weggefahren und der Entsorgung zugeführt werden. „Wir haben selbst größtes Interesse daran, dass alles ordnungsgemäß läuft“, beteuert Kaiser, dass keine böse Absicht hinter dem Geschehen stecke.

— Beim Wenden —

Dieseltank aufgerissen

Rietberg-Westerwiehe (gl). Am frühen Sonntagnachmittag ist der Löschzug Neuenkirchen nach Westerwiehe ausgerückt. Anlass bot ein spanischer Lastwagenfahrer, der versucht hatte, an der Berkenheide/Ecke Im Thüle zu wenden. Beim Zurücksetzen auf ein privates Grundstück war der Dieseltank seines 40-Tonnners aufgerissen worden. Nachdem der Kraftstoff aufgefangen und die Fahrbahn mit Bindemittel abgestreut war, unterstützte ein ortsansässiges Lohn- sowie Transportunternehmen bei der Bergung des verunglückten Sattelzugs. Die Untere Wasserbehörde veranlasste später ein Ausbaggern des verunreinigten Erdreichs. Nach dreieinhalb Stunden konnte der Einsatz beendet werden.

— Caritas —

Sammlung in veränderter Form

Rietberg-Mastholte (gl). Unter dem Motto „Du für den Nächsten“ findet vom 21. November bis zum 12. Dezember die Adventssammlung der Caritaskonferenz Mastholte statt. Weil das in der herkömmlichen Form vor dem Hintergrund des Infektionsgeschehens zu gefährlich wäre, haben sich die Initiatoren etwas anderes einfallen lassen: Sie bitten schriftlich um eine Spende. Alle Haushalte werden einen entsprechenden Brief in ihrem Postkasten finden. Die Sammler- und Besucherinnen können unter Beachtung der Hygieneregeln alle erforderlichen Unterlagen am Dienstag, 24. November, 16 bis 18 Uhr, in der Aula abholen.



Die ersten iPads sind nun bei Jan Hüttenhölcher (EDV), Dominik Bartels (Abteilung Schule), Sergej Wetternei (EDV) und Beigeordnetem Andreas Göke (v. l.) in der Stadtverwaltung eingetroffen. In der EDV-Abteilung werden jetzt die notwendigen Apps eingerichtet, um die Geräte anschließend an die Bildungsstätten weiterreichen zu können.

Ausgabe von 600 Tablets vor Weihnachten

Rietberg (gl). Für alle städtischen Schulen ist eine einheitliche digitale Raumausstattung vorgesehen. Alle 175 Klassen- und Fachräume sollen mit Nahdistanz-Beamer, Whiteboard-Tafeln und Apple-TV ausgestattet werden. Um dafür Fördermittel des Landes zu erhalten, sind ein umfangreiches Antrags- und Ausschreibungsverfahren für die Geräte erforderlich, so dass es der Verwaltung zufolge bis zur Anschaffung und Installation noch einige Monate dauern wird.

Noch vor Weihnachten sollen 600 Apple-Tablets an die Einrichtungen ausgegeben werden. Bestellt sind 300 iPads für die Schulen (je ein Klassensatz à 30 Geräte für die Grundschulstandorte sowie jeweils zwei Sätze für die weiterführenden Schulen) und zirka 300 Geräte für die Lehrer. Die Tablets bleiben in der jeweiligen Bildungsstätte und sind nicht dafür gedacht, dass die Kinder und Jugendlichen sie mit nach Hause nehmen. Über Ausnahmen – etwa für vorübergehenden Dis-

tanzunterricht – entscheiden die Leitungsgremien.

Zusätzlich halten die Schulen an ihren EDV- und Computer-Fachräumen fest. Diese sollen allerorten modernisiert werden. Es werden etwa 270 stationäre PCs angeschafft, die die älteren Geräte ersetzen. Dies wird aber wohl erst in der zweiten Jahreshälfte 2021 geschehen. Darüber hinaus werden die iPads mit Lernsoftware ausgestattet – so, wie es jede Schule für sinnvoll hält. Alle Einrichtungen bereiten sich zudem

mit einer Lernplattform auf künftigen Distanzunterricht vor.

Sämtliche Ausgaben addieren sich auf rund zwei Millionen Euro. Hinzu kommen rund 500 000 Euro an jährlichen Kosten für Support, Lizenzen, Server- und Cloud-Lösungen. Um dies zu finanzieren, hofft die Stadt auf Fördergelder des Landes von mehr als die Hälfte.

Weitere Informationen finden Interessenten im Internet.

www.rietberg.de/leben-in-rietberg

— Sessionsauftakt —

Karneval – mit Abstand am Besten

Rietberg (gl). Aus Anlass des Sessionsauftakts am heutigen Elften präsentiert die Graftschaffler Karnevalsgesellschaft Rietberg (GKGR) ihren neuen Sticker. „Karneval in Rietberg – mit Abstand am Besten“, so lautet der aktuelle Slogan für die fünfte Jahreszeit.

Der Sticker zeigt das Virus, wie es ein Schwein am Schwanz festhält. Er symbolisiert so die ausbreitenden Narren. Der Pin ist ab sofort bei den bekannten Vorverkaufsstellen (Uhren und Schmuck Koch, Schuhhaus Tölle, Lotto Fuhrmann, Jowi) erhältlich. GKGR-Vizepräsident Holger Hanhardt: „Wir haben uns viele Gedanken gemacht und hoffen, dass wir trotz allem einzelne Sessionshöhepunkte in den kommenden Monaten präsentieren können. Das wird zumeist nur digital möglich sein, da wir den Präsenzkarneval frühzeitig abgesagt haben, was sinnvoll und weitsichtig war.“

Der Startschuss fällt am heutigen Mittwoch. „Der Stein der Weisen muss gereinigt werden, damit auch weiterhin weitsichtige Entscheidungen im Rathaus getroffen werden können“, sagt

GKGR-Präsident Robert Junkerkalefeld. Da die Graftschaffler nicht selbst präsent sein können, wird das Putzwerkzeug am Eingang zum Verwaltungssitz bereitstehen. „Wir rufen die Rietberger dazu auf, den Findling zu weniern und uns bei der Grünspanbefreiung zu helfen“, so Junkerkalefeld weiter. „Jeder, der sich beteiligt, kann uns ein Selfie oder eine Grußbotschaft über unsere Social-Media-Kanäle zukommen lassen. Die besten und kreativsten Einsendungen werden wir mit einem Fanpaket belohnen“, ergänzt Thomas Hildebrandt vom Mediateam der Graftschaffler.

Hildebrandt weist darauf hin, dass vor dem Hintergrund der Pandemie eigens ein GKGR-YouTube-Kanal eröffnet worden ist. Alle Informationen und digitalen aktuellen Inhalte werden dort zu finden sein. Den Startschuss machen die offiziellen Sessions-Eröffnungsreden des Präsidenten und des Prinzenpaars. Darüber hinaus sollen dort alte Sitzungen, historische Umzüge und Jubiläumsveranstaltungen gezeigt werden, ebenso wie Übersichten und Aufbereitung der Prinzenpaare und Ordensträger.



Der neue Sticker: Auch wenn das Virus den Karneval ausbremst, wird er dennoch nicht ganz ins Wasser fallen.

Frohsinn verbreiten

Rietberg (gl). Alle Informationen zur laufenden Session finden Interessenten über den Internetauftritt der Graftschaffler. „Die ureigenste Aufgabe des Karnevals ist es, Humor zu zeigen und Frohsinn zu verbreiten“, erläutert GKGR-Vizepräsident Günter Brockschneider. „Gerade in die-

ser verrückten Zeit wollen wir versuchen, wenigstens ein Stück weit Abwechslung und etwas Augenzwinkern in unseren Alltag zu bringen.“ Der nächste Karnevalskurier soll passend zum Beginn des neuen Jahres erhältlich sein.

www.karneval-rietberg.de



Rietberg

— Bürgerwald —

Verwaltung sagt Pflanzfest ab

Rietberg (gl). Wegen der coronabedingten Kontaktbeschränkungen muss auch das für Freitag, 13. November, geplante Pflanzfest für den Bürgerwald am Franziskusweg ausfallen. Dies bedauert Bürgermeister Andreas Sunder eigenen Angaben zufolge sehr, „zumal das Interesse an dem Projekt groß ist“. Binnen weniger Tage seien sämtliche der gut 40 Bäume verkauft gewesen. Die Paten werden in den kommenden Wochen direkt über den Standort ihres Setzlings informiert. Denn diese sind längst bestellt und werden in den nächsten Tagen von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes in die Erde gebracht.

— Schwer verletzt —

Arbeitsgerät erfasst Senior

Rietberg-Varensell (gl). Schwer verletzt worden ist ein 88-Jähriger am Montag an der Bauerkampstraße in Varensell, als ein städtischer Mitarbeiter sein Arbeitsfahrzeug startete und sich das Gerät aus bislang ungeklärter Ursache etwa einen Meter rückwärts bewegte. Die noch offenstehende Tür erfasste den Senior, der unmittelbar neben dem Multihog stand, so dass dieser stürzte. Mit einer schweren, aber nicht lebensgefährlichen Verletzung wurde er in ein Gütersloher Krankenhaus transportiert.

Termine & Service

► Rietberg

Mittwoch,
11. November 2020

Service

Apothekennotdienst: Südtor-Apotheke, Rathausstraße 57, Rietberg, ☎ 05244/78602

Bürgerbüro Rietberg: 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet (nur mit Anmeldung unter ☎ 05244/986101), historisches Rathaus, Rathausstraße

Caritas Mastholte: Einkaufshilfsdienst für ältere Menschen, ☎ 0151/55996680

Katholische Landjugend-Bewegung Varensell: Einkaufshilfsdienst für Corona-Risiko-Gruppen, ☎ 05244/9338940

Prowi-GT-Corona-Infotelefon für Gewerbetreibende und Unternehmen: montags bis freitags 8 bis 17 Uhr unter ☎ 05241/851409

Stadtbibliothek Rietberg: 15 bis 18.30 Uhr geöffnet, Klosterstraße, Rietberg

Kirchen

Pastoraler Raum Rietberg: Kirchen zum freien Gebet geöffnet

Klosterkirche St. Katharina Rietberg: für Besucher geöffnet, Klosterstraße

Kinder & Jugendliche

Kindergarten St. Benediktus Varensell: ab 14.15 Uhr Ausgabe der vorbestellten Martinsbrezel, Schulstraße

Jugendhaus Südtorschule: 12.30 bis 14 Uhr Schülercafé, 15.30 bis 18 Uhr Jugendcafé (ab zehn Jahren), 18 bis 20 Uhr ab zwölf Jahren, Delbrücker Straße, Rietberg

Jugendtreff Neuenkirchen: 15 bis 20 Uhr offener Treff (ab zwölf Jahren), Gütersloher Straße

Jugendtreff Mastholte: 16 bis 20 Uhr Jugendcafé (ab zwölf Jahren), Haus Reilmann, Lippstädter Straße

Und außerdem

Klostergarten Rietberg: 9 bis 20 Uhr geöffnet, Klosterstraße
Gartenschaupark Rietberg: 10 bis 18 Uhr geöffnet